

Maisach
Gernlinden
Überacker
Germerswang
Rottbach
Malching

Info-Direkt des
CSU-Ortsverbandes
Maisach

Win in der Gemeinde Maisach

Sommer 2023

Halbzeitbilanz

Was wir für Sie umsetzen konnten

Wie mich die Natur prägte

Interview mit Alt-Gemeinderat Sepp Strauß

Traumpfade

Wanderwege in der Gemeinde Maisach

AUS DEM ORTSVERBAND

Maisach | Gernlinden | Überacker | Germerswang | Rottbach | Malching



Neuerungen Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht

Rund 250 interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgten auf Einladung des CSU-Ortsverbandes Maisach den Vortrag von Rechtsanwalt Frank Manegold, der anschaulich über die Neuerungen im Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht informierte. Eine gesetzliche Änderung der Freibeträge oder sogar eine gänzliche Abschaffung der Erbschaftssteuer würde den mehrheitlichen Beschluss aller 16 Bundesländer voraussetzen, dies sei aber „eher unwahrscheinlich“, so Herr Manegold.



Die neue Vorstandschaft mit Benjamin Miskowitsch MdL, Bezirksrätin Gaby Off-Nesselhauf und Mathias Hausmann, stellv. Vorsitzender JU FFB.

Ein aktives Jahr und Neuwahlen für den CSU-Ortsverband Maisach

Am 16. März fand die Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Maisach statt. Die turnusmäßigen Neuwahlen wurden vom Landtagsabgeordneten Herrn Benjamin Miskowitsch geleitet, unterstützt von der Bezirksrätin Frau Gaby Off-Nesselhauf. Die neu gewählte Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen. 1. Vorsitzende Silvia Heitmeir, stellv. Vor-

sitzende: Werner Feiler, Robert Masenhauer und Christa Turini-Huber. Schatzmeister Johann Buchfelner, Schriftführer Markus Libal, Digitalbeauftragter Berk Kutsal. Beisitzer Dominik Westermair, Matthias Seidl, Martina Brunner, Thomas Heggmeier, Florian Scharte, Christian Kemether, Sepp Plabst und Hannes Haschka. Mit auf dem Bild Benjamin Miskowitsch MdL und Bezirksrätin Gaby Off-Nesselhauf, sowie Mathias Hausmann, stellv. Vorsitzender JU FFB.



Benjamin Miskowitsch MdL, Frau Prof. Dr. Ursula Münch, Ortsvorsitzende Silvia Heitmeir und Bezirksrätin Gaby Off-Nesselhauf.

Neujahrsempfang CSU-Ortsverband Maisach mit Frau Prof. Dr. Ursula Münch

Vor rund 250 geladenen Gästen konnte der CSU-Ortsverband Maisach mit der Vorsitzenden Frau Silvia Heitmeir die Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing, Frau Prof. Dr. Ursula Münch als Hauptrednerin begrüßen, ebenso als Gäste den Herrn MdL Benjamin Miskowitsch und die Bezirksrätin Frau Gaby Off-Nesselhauf. In einer beeindruckenden Rede sprach Frau Prof. Dr. Münch unter anderem von der Verpflichtung eines jeden einzelnen Bürgers, sich nicht als schweigende Mehrheit weg zu ducken, wenn sich Einzelne in Randgruppen radikalieren, sondern die schreiende Minderheit in ihre Schranken zu weisen. „Es ist wichtig, seine eigene politische Urteilskraft zu stärken und Zivilcourage zu zeigen“, so die Rednerin. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von dem klangvollen Duo „tonART“ mit Florian Lang und Ulrich

M. Bauer. Krönender Abschluss war wie immer das fulminante Büfett der Frauen-Union.



An der Klausur nahmen teil: Stefan Pfannes, Xaver Hirsch, Evi Huttenloher, Silvia Heitmeir, Christian Kemether, Max Schmid, Tobias Ottillinger, Christa-Turini-Huber, Gaby Rappenglitz, 2.BGM Hans Seidl

Neujahrsklausur Ziel und Zukunft durch ganzheitliches Denken!

„Herausforderungen löst man nicht durch Weltuntergangsstimmung, sondern durch ganzheitliches Denken und Handeln“, war die breite Zustimmung im Rahmen der Klausur. Wir brauchen wirtschaftliche Leistungsfähigkeit genauso wie Klima- Artenschutz und sozialen Ausgleich. Nur einzelne Bereiche zu gewichten, wäre eine Einbahnstraße ohne Ziel und Zukunft. Verstärkte Schwerpunkte will die Gemeinderatsfraktion setzen beim Ausbau und Stärkung der Kinderbetreuung, Weiterentwicklung einer modernen Schullandschaft, innovativen und entlastenden Angeboten für Senioren und deren Angehörigen sowie der Schaffung von Wohnraum für alle Einkommensbereiche.

Eine herausragende Gewichtung haben die Themenbereiche Klima- und Artenschutz. Hier sollen durch eine nachhaltige Bauleitplanung und zusätzliche Artenschutzinseln weitere Akzente gesetzt werden. Bei dem derzeit wohl vorrangigsten Thema, der Energieversorgung, werden die Aktivitäten der letzten Jahre noch weiter verstärkt; vor allem steht im Vordergrund, die Energiewende zu regionalisieren.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

schön, dass Sie unser Magazin in Händen halten und sich für die Themen interessieren.

Unser Anspruch, nahe am Menschen und an den Themen der Zeit zu sein und auch zu bleiben, unsere gewachsene Bindung an unsere Heimatgemeinde aber auch die Rückmeldungen von unseren Lesern, haben dazu geführt, unsere Info-Direkt noch thematisch vielfältiger zu gestalten. Der Dialog mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern war uns schon immer sehr wichtig. Nur wer sich im Austausch befindet, kann die vielfältigen anstehenden Herausforderungen meistern und dabei möglichst gute, zukunftsgerichtete Entscheidungen für unsere Gemeinde treffen. Deshalb sind uns auch unsere Veranstaltungen, egal ob Familienfest, Fachvortrag oder Bürgergespräch, enorm wichtig, um mit Ihnen in Kontakt und Gespräch zu sein. Die Info-Direkt soll auch die Bürger ansprechen, die nicht zu Veranstaltungen gehen wollen oder können.

Wir alle erleben gerade eine anspruchsvolle Zeit, eine Zeit in der wir mehr das Miteinander brauchen, um für alle verträgliche Lösungswege auszuarbeiten. Wir machen uns das oft nicht leicht und versuchen daher, die Themen von allen Seiten zu betrachten und zu bewerten.

Ich möchte auch Sie zu diesem gemeinsamen Weg einladen. Gerne können Sie uns direkt kontaktieren, wenn Sie Anregungen oder auch Kritik anbringen möchten oder Ihnen Entscheidungen auf gemeindlicher Ebene nicht nachvollziehbar erscheinen.

Mit unserem neuen Informationsangebot „Bürgerinformation vor Ort“ wollen wir Sachverhalte und Informationen zu den einzelnen aktuellen Projekten der Gemeinde direkt an den jeweiligen Standorten mit Ihnen diskutieren. Denn viel Zeit kann und will man oft nach einem langen Arbeitstag nicht aufwenden. Selbstverständlich sind wir im Anschluss an das veröffentlichte Hauptthema für weitere Fragen offen und werden uns ausreichend Zeit für Sie nehmen.

Wir freuen uns auf Sie! Geben Sie uns die Gelegenheit, Themen, die Sie interessieren, zu besprechen und zu diskutieren. Die erste Veranstaltungsrunde war bereits am 21.6. zum Thema „neues Kinderhaus Gernlinden“. Die Bekanntmachung der Veranstaltung findet immer über Tagespresse, auf unserer Homepage und in den sozialen Medien statt.

Und nun wünsche ich uns allen einen wunderschönen Sommer und viele interessante Gespräche.

Herzlichst, Ihre

Silvia Heitmeir



Silvia Heitmeir

1. Vorsitzende
CSU Maisach

2 | **Aus dem Ortsverband**

3 | **Grusswort**

4 | **Bildung**
Städte und Gemeinden investieren in die digitale Ausbildung ihrer Kinder

5 | **Politik**
Halbzeitbilanz für die Wahlperiode

6 | **Interview**
So prägte mich die Natur und die Maisach

7 | **Feuerwehr**
Schutz und Sicherheit für unsere Bevölkerung

8 | **Interview**
Mit neuer Energie in die Zukunft

10 | **Kultur**
Maisacher Volksfest

11 | **Frauenunion**
Wir sind engagiert

13 | **Freizeit**
• Traumpfade
• Badesaison eröffnet!

14 | **Familie**
• Spielplatz Kandlerstraße
• Weil uns Kinder am Herzen liegen

15 | **Unsere Mitglieder**

Bildnachweise:

Titelbild: Hans Seidl
S. 10, 13 und U4: AdobeStock,
Alle anderen Fotos: CSU Maisach

Impressum:

Info-Direkt erscheint 2x im Jahr.
Herausgeber: CSU-Ortsverband Maisach
Wiesenstraße 2, 82216 Maisach
E-Mail: Service@CSU-Maisach.de
Verantwortlich: CSU Vorstand
Gestaltung: Isabel Große Holtforth,
www.isabelgrosseholtforth.de
Verbreitungsgebiet: Gemeinde Maisach
Beiträge: CSU Fraktion
Druck: Wir-machen-Druck.de

Städte und Gemeinde investieren in die digitale Ausbildung ihrer Kinder

Schulreferentin Christa Turini-Huber im Gespräch mit Herrn Rohwedder, dem Geschäftsführer des Vereins Digitale Schule FFB. Hans Seidl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Maisach, war als Vorsitzender der Bürgermeister im Landkreis Antreiber für das gemeinschaftliche Projekt, um die digitale Ausstattung und Befähigung unserer Schülerinnen und Schüler schneller voranzubringen.



Was darf sich der Leser unter „Digitale Schule FFB“ vorstellen?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung der Schulen im Landkreis FFB. Dafür wurde ein Zweckverband zwischen den Kommunen und dem Landkreis gegründet. Finanziert werden wir von den einzelnen Kommunen, wobei nicht alle Kommunen des Landkreises dem Zweckverband beigetreten sind.

Wie setzt sich ihr Team zusammen?

Aus derzeit drei Mitarbeitern. Eine meiner Mitarbeiterinnen ist Spezialistin für Computerlinguistik. Die Tätigkeit beinhaltet die Beratung der Schulen bei der Auswahl von Lernsoftware, Lehrerfortbildungen und vieles mehr. Eine weitere Mitarbeiterin beschäftigt sich mit Ausschreibungen und dem Rechtswesen.

Ich selbst möchte meine Tätigkeit als bunten Mix beschreiben. Ich beschäftige mich mit dem Prozess- und Partnermanagement und allem, was sonst noch anfällt.

Was ist ihr Auftrag?

Unser Auftrag ist es, die Schulen und Kommunen bei der Digitalisierung zu unterstützen, Hürden für die Digitalisierung kleiner zu machen. Wir beraten und bringen die Kompetenz mit.

Muss Digitalisierung in den Schulen sein oder geht es auch ohne?

Wir sind in der Digitalisierung gegenüber Dänemark fünf Jahre zurück. In Zeiten von Lehrermangel kann Digitalisierung sogar eine Chance sein, weil ich die Unterrichtsmethoden umstellen kann. Von frontal auf integrativ.

Wo sehen Sie ihre Möglichkeiten, die Schulen konkret zu unterstützen?

Konkret unterstützen wir bei der Auswahl digitaler Inhalte, Technik und Infrastrukturprozessen.

Ein Beispiel: Die Schulen benötigen iPads. Von den Schulen bekommen wir die Anzahl gemeldet. Wir eruieren, welches die geeignetsten Geräte sind und führen Rücksprache mit den Schulen. Nach Einigung auf ein Gerät, unterstützen wir die Kommunen bei der Ausschreibung und klopfen die

Förderprogramme ab. Derzeit laufen 8-9 Förderprogramme, durch die sich ohne uns jede Kommune einzeln durcharbeiten müsste.

Wie stehen unsere Schulen im Gemeindegebiet Maisach da?

Alle Schulen sind mit Glasfaser angeschlossen. Jedoch geht noch viel Datenvolumen auf dem Weg zu den Klassenzimmern verloren. Das heißt, das WLAN muss zum Teil modernisiert werden. In den Schulen gibt es Medienkoffer, die mit iPads in Klassenstärke ausgestattet sind. Zusammenfassend, die Gemeinde Maisach ist nicht schlecht, hat aber noch Aufgaben vor sich.

Die Gemeinde Maisach hat im Haushaltsjahr 2023 für die Grundschulen 36.600 € für die Medienausstattungen zur Verfügung stellt. Was sagen sie dazu?

Ich würde mir mehr finanzielle Mittel wünschen. Hier ist aber auch das Land und der Bund gefordert. Gerade freuen wir uns sehr über 1,5 Mio Euro, die uns aus einem Förderprogramm zugesprochen wurden. Wir machen unsere Arbeit mit Leidenschaft.

Vielen Dank für das Interview! Im Sinne unserer Kinder wünschen wir weiterhin viel Erfolg!



Christa Turini-Huber
Fraktionsvorsitzende
... hätte als Kind die digitale Schule geliebt!

Halbzeitbilanz für die Wahlperiode

Die letzte Kommunalwahl liegt drei Jahre zurück, die nächste Wahl folgt in drei Jahren. In einem Ausschnitt aus unserer Halbzeitbilanz wollen wir Ihnen darlegen, was unsere Ziele waren, was erreicht oder nicht erreicht wurde. Damals, 2020, wussten wir bei der Erstellung des Zukunftsprogramms für unsere Gemeinde noch nicht, dass eine Pandemie, eine Energie- und eine erneute Flüchtlingskrise uns zusätzlich herausfordern werden.

✓ **Solide Finanzen**
(Stand Mai 2023)
• Rücklagen bei 54 Millionen
• Pro Kopf Verschuldung 30 €
Maisach gehört zu den fünf leistungsfähigsten Kommunen im Landkreis.

✓ **Attraktive Kinderbetreuungsangebote, in Qualität und Quantität**

Unsere Gemeinde kann allen Kindern mit Rechtsanspruch einen Platz anbieten. In Gernlinden ist ein neues Kinderhaus im Bau. Am Strasserwinkel wurde 2021 kurzfristig eine 3-gruppige Anlage geschaffen. In Maisach und Malching hat die Gemeinde Grundstücke für weitere Einrichtungen erworben.

✓ **Klima- & Artenschutz, die Trinkwassersicherung und die Energiewende**

Ein neuer Trinkwasserbrunnen ist im Bau. Nachhaltige Bauleitplanung für den Erhalt von mehr Grünstruktur ist festgelegt. Artenschutzinseln und nachhaltige, artenreiche öffentliche Grünflächen sind angelegt. 60 % des jährlichen Energiebedarfs in der Gemeinde wird regenerativ erzeugt. Fünf weitere Windräder sind geplant, ebenso Wärmeversorgung durch Fernwärme aus Geothermie, Bioabfall und von der GfA.

✓ **Ausbau der DLS-Angebote**

Die Gemeinde Maisach war während der Pandemie in allen Ortsteilen sehr leistungsfähig aufgestellt, so dass Homeschooling und Home-Office gut funktioniert haben. Am 5G-Ausbau wird gearbeitet.

✓ **Ausbau der Schulangebote**

Die Grundschule Gernlinden wird bis zum Frühsommer 2025 räumlich erweitert. Das Schulsportgelände

der Grundschule Gernlinden ist in Planung. Ab 2024 gibt es eine offene Ganztagschule in Maisach und Gernlinden. Die weitere Sanierung der Mittelschule ist in Vorbereitung.

✓ **Ausbau der Sport- & Freizeitanlagen**

Der SC Malching hat einen neuen Großfeldfußballplatz. Der TSV Gernlinden wird beim Bau einer Turnhalle finanziell und mit einem Grundstück der Gemeinde unterstützt. Das Sportgelände des SC Maisach wird wegen Umsiedlung neu gebaut. Der Neubau der 3-fach-Turnhalle in Maisach ist abgeschlossen. Die Sanierung des Freibades Maisach ist sicher.

✓ **Stärkung der Kultur**

Die Sanierung des Bürgerzentrums und Schaffung eines weiten Veranstaltungsraum wird derzeit umgesetzt. Weitere finanzielle Unterstützung der musikalischen Vereine durch angehobene Jugendförderung und Vereinszuschüsse ist zugesagt.

✓ **Mehr ÖPNV und Fahrradangebote**

Eine Fahrradabstellsatzung wurde eingeführt, ein neuer Fahrradständer am Bahnhof Maisach aufgestellt. Das Busangebot wurde erweitert. Der Radweg zwischen Malching und Maisach wird im Sommer / Herbst 2023 ausgebaut. Sechs Fahrradleihstationen werden 2023/24 geschaffen. E-Ladesäulen stehen in Maisach und Gernlinden.

✓ **Mehr Wohnraum für Alle**

Der Bauabschnitt Maisach-Ost 2 wurde mit 15 Häusern im Einheimischen Modell umgesetzt. Die Gemeinde arbeitet am Baugebiet Alte Brucker Straße mit 3000 m² für geförderten Wohnraum.

✓ **Ausbau für Schutz und Sicherheit der Bevölkerung**

Die integrierte Rettungsleitstelle kommt nach Gernlinden. Zwei von fünf neuen Feuerwehrfahrzeugen wurden ausgeliefert. Grundstückserwerb und Neubau der Feuerwehr Maisach sind in Planung. Das Grundstück ist erworben, auch der Neubau der Feuerwehr Überacker und der Feuerwehr Rottbach sind in Planung.

✓ **Mehr Angebote für Senioren und Menschen 60+**

Das Referat 60+ ist eingerichtet. Raumangebot für seniorengerechtes Wohnen in Maisach und Gernlinden ist gesichert. Gernlinden erhält die neue stationäre Pflegeeinrichtung Arche Noris. Über ein Grundstück für ein Wohngruppenmodell für hochbetagte und Menschen mit Demenz wird verhandelt. Eine Stelle für Senioren-Streetworking ist beantragt.

✓ **Arbeitsplätze und Gewerbesteuer sichern**

Der Verbleib von tti und die Erweiterung konnte gesichert werden. Acht Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben der Gemeinde konnte eine Perspektive zum Bleiben angeboten werden. Maisach und Fürstenfeldbruck haben einen Technologicampus für medizinische Forschung auf den Weg gebracht. Neue moderne Arbeitsplätze sind bei der Firma Python entstanden. Es gibt keine Leerstände durch laufendes Standortmanagement.



Sepp Strauß: „So prägte mich die Natur und die Maisach.“

Alt-Gemeinderat Sepp Strauß erzählt aus seinem Leben.

Lieber Sepp, nach 42 Jahre im Maisacher Gemeinderat hast Du 2020 mit Deiner kommunalpolitischen Arbeit aufgehört. Für alle die Sepp Strauß nicht kennen, wie würdest Du Dich in drei Sätzen selbst beschreiben?

Ich bin ein Allrounder, der sich stets für alle Themen interessiert und dem die kleinen Orte Rottbach, Überacker, Malching und besonders Germerswang sehr am Herzen liegen. Mir war 1978 bei meinem Antritt im Gemeinderat wichtig, dass die kleinen Orte nach der Gebietsreform gut vertreten

werden. Und dann fühle ich mich als Mensch, für den die Nähe zur Natur und zur Heimat große Bedeutung hat.

Germerswang ist Dein Geburtsort und Dein Wirkungskreis, was ist für dich an Germerswang das Schönste?

Die Prägung durch das Hügelland und durch die Maisacher Schotterebene. Das Land und der Fluss, die Maisach, haben viele Jahrzehnte die Menschen geprägt. Der Zusammenhalt im Ort und in den Vereinen hat uns allen viele schöne gesellige Erlebnisse geschenkt.

Zeit Deines Lebens bestand eine besondere Beziehung zum Fluß Maisach. Worauf beruht diese?

Als Kinder war für uns die Maisach unsere Spielwiese, ein besonderer Erlebnisort. Wir mussten auch Kühe

in den Maisach-Auen hüten, hier ist man nicht nur an der Maisach aufgewachsen, sondern auch mit der Natur zusammengewachsen. An so manche Lumperei mit den SpezIn erinnere ich mich heute noch.

Als leidenschaftlicher Landwirt hast Du immer der Natur größte Wertschätzung entgegengebracht und Dich auch politisch dafür eingesetzt. Was würdest Du den kommenden Generationen gerne in Bezug auf die Maisach mit auf den Weg geben?

Natur erleben und Natur verstehen, so etwas kann man nicht mit den modernen Medien vermitteln, das muss man selbst erleben, sich damit auseinandersetzen und sich dafür einbringen.

gen. Die Natur gibt uns so vieles, wir müssen nur unsere Augen und unser Herz dafür offenhalten.

Was war Dein schönstes Erlebnis in der Verbindung mit dem Fluß Maisach?

Früher als Kinder, wenn die Maisach zugefroren war, haben wir Eisschollen ausgebrochen und sind mit diesen auf dem zugefrorenen Flussbett geschlittert. Im Sommer sind wir Floß gefahren mit allem, was schwimmen konnte, später als Vorsitzender des Schützenvereins habe ich das Sautrogrennen auf der Maisach ins Leben gerufen.

Gab es auch größere Schadensereignisse, die die Maisach verursacht hat?

1965/66 gab es eine sehr große Überschwemmung, das Hochwasser ging damals bis an das Gebäude des heutigen Kindergartens.

Kennst Du alle Mühlen an der Maisach auf dem Gemeindegebiet?

Aus der Obermühle stammte meine Mutter, eine geborene Wagner, die Untermühle in Germerswang kannten wir auch sehr gut, die Haller Mühle in Maisach lernte ich als Landwirt kennen. Zur Mühle in Überacker habe ich eine verwandtschaftliche Beziehung durch meine Frau.

Was würdest Du Dir für die „Maisach“ in Zukunft wünschen?

Dass alle Klärwerke entlang der Maisach von Moorenweis bis Bergkirchen immer gut funktionieren und die Ursprünglichkeit wieder mehr hergestellt wird.

Danke für das Interview, wir gratulieren abschließend sehr herzlich noch zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde. Bleib gesund und erhalte Dir Deine Freude an der Heimat, dem Fluss und den Menschen.

Schutz und Sicherheit für unsere Bevölkerung

Warum die Gemeinde Maisach in drei Feuerwehrhäuser investieren muss.



Christian Kemether
Feuerwehrreferent,
... brennt für die sechs
Ortsfeuerwehren.

Sechs Ortsfeuerwehren sichern den Brandschutz und die technische Hilfeleistung im Gemeindegebiet. Sie sind aus der Tradition heraus gewachsen und werden als Pflichtaufgabe der Gemeinde hoheitlich ausgeführt.

Solange Ehrenamtliche diese Aufgaben, zu der auch regelmäßige Übungen, Teilnahme an Ausbildung und Lehrgängen sowie Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes gehören, übernehmen, können wir uns in der Gemeinde Maisach glücklich schätzen, auf eine Berufsfeuerwehr zu verzichten, die vor allem erhebliche Personalkosten und auch Personalverantwortung bedeuten würde.

Auch bei einer ständig besetzten hauptamtlichen Feuerwehr würden wir mindestens zwei, je nach Lage vielleicht sogar drei, Feuerwachen unterhalten müssen, da die Wege innerhalb unserer Flächengemeinde weit sind und sonst die gesetzlich geforderten Hilfsfristen nicht einzuhalten wären.

Es ist daher notwendig, jetzt zeitnah in zunächst drei Feuerwehrhäuser zu investieren, um für die nächsten fünf bis sechs Jahrzehnte wieder möglichst optimal aufgestellt zu sein.

Neue Standards bei den Fahrzeugmaßen erfordern vor allem größere Fahrzeughallen. Die Beschaffung von Fahrzeugen mit niedrigerer Bauart als Individuallösung bedeuten in der Regel Kompromisse bei der Ausstattung und höhere Preise bei der Beschaffung sowie Unsicherheit der Anforderungen in den kommenden Jahrzehnten. Darüber hinaus lösen sie nicht das Platzproblem für die Garderoben neben den Autos.

Die Feuerwehrhäuser in Maisach und Überacker sollen an anderem Standort neu errichtet werden, in Rottbach ist noch zu planen, ob eine Erweiterung des jetzigen Feuerwehrhauses ausreicht. Es fordert der Gemeinde erhebliche Finanzmittel ab, diese sind jedoch angesichts des Schutzes und der Sicherheit der Bevölkerung notwendig und gut investiert.

Mit neuer Energie in die Zukunft!

Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden der Bürgerenergie Maisacher Land eG



Herr Köck, die Bürgerenergiegenossenschaft wurde im Februar gegründet, Sie sind der Vorstandsvorsitzende. Was hat Sie bewegt, an dem Projekt mitzuarbeiten und an vorderster Stelle dafür einzutreten.

Hierfür waren mehrere Gründe ausschlaggebend. Zum einen war es die Energie- und Wärmewende als gesellschaftliche Herausforderung, welche nur vor Ort und durch die Einbindung der Bürger vorangetrieben werden kann. Hierfür eignen sich Energiegenossenschaften bestens. Für deren Entwicklung und Zielerreichung, bringe ich mich gerne mit meiner energiewirtschaftlichen Erfahrung ein. Nicht zuletzt war es aber auch das engagierte Gründungsteam, mit dessen Know-how viel für die Zukunft der Gemeinde Maisach erreicht werden kann.

Wie hat sich die Bürgergenossenschaft in den Wochen nach der Gründung und den ersten öffentlichen Veranstaltungen entwickelt?

Wir haben eine rasante und für uns erfreuliche Entwicklung hinlegen können. Viele Bürger der Gemeinde haben uns ihr Vertrauen ausgesprochen und Anteile erworben. Wir mussten sogar früher als erwartet eine professionelle Mitgliederverwaltung einführen. Von einigen Mitgliedern werden

wir bei den vielen anfallenden Arbeiten unterstützt. Wir kamen auch wie vermutet mit Eigentümern potenzieller Entwicklungsflächen in Kontakt. Momentan bin ich davon überzeugt, dass wir noch in diesem Jahr unsere zweite eigene Anlage in Betrieb nehmen können.

Die Energie- und Wärmewende ist eine große Herausforderung. Wie kann Sie nach ihrer Meinung am besten gelingen?

Die Schaffung einer klimaneutralen Energie- und Wärmeversorgung ist bekanntlich ein riesiger Kraftakt, welcher nur im Einklang und Akzeptanz von Gesetzgebung, Energiewirtschaft, Investoren aber auch der Unternehmen und Bürger stemmbar ist. Dafür müssen zunächst einige Regelungen umgesetzt, besser verzahnt und vereinfacht werden. Die tatsächliche Umsetzung – also die sichere und regenerative Erzeugung und Verteilung – wird vor Ort erfolgen. Unternehmen und Bürger müssen daher besser einbezogen werden. Die Neugestaltung kann also nur gelingen, wenn dem Thema insgesamt ein höherer Stellenwert als bislang verliehen wird.

Jede Stadt, jede Gemeinde jeder Bürger kann einen Beitrag leisten, was würden Sie sich von den genannten möglichen Akteuren wünschen?

Den Kommunen kommt mehr und mehr Verantwortung in der lokalen Ausgestaltung und Steuerung der regenerativen Energie- und Wärmeversorgung zu, denen sie vor dem Hintergrund der gesteckten Klimaziele schnellstmöglich nachkommen muss. In diesem Prozess sind die lokalen Beteiligten mit Ihren Anforderungen und Möglichkeiten einzubeziehen. Ziel ist es, einen umsetzbaren Maßnahmenplan zu entwickeln, in dem sich alle Akteure wiederfinden und an dem sie folglich teilhaben können.

Energie ist ein wesentlicher Faktor, wenn es um Wirtschaftlichkeit und um leistbaren Wohnraum geht. Welche Bedeutung haben für Sie die Kosten, die für Energie aufgebracht werden müssen?

Die Bezahlbarkeit der neuen Energie- und Wärmeversorgung ist selbstverständlich ein vorrangiges Ziel beim Umbau. Wie für die gesamte Daseinsfürsorge gilt es, akzeptable Preisstrukturen zu bieten, um den Wohlstand und das Wirtschaftswachstum zu sichern. Die bekannten Prognosen zeigen einen Kostenanstieg für Energie und Wärme. Die gute Nachricht ist – es gibt Werkzeuge dafür, die Kostensteigerung gering zu halten. Dafür müssten aber die Genehmigungsverfahren, das Strommarktdesign und die Nutzungsbedingungen für die Stromnetze angepasst werden. Zudem sollte vor Ort erzeugte Energie auch im Nahumfeld ohne Aufpreise geliefert werden können: ein Privileg, welches vor allem den Energiegenossenschaften zugestanden wird. Die Umsetzung der europäischen Richtlinie lässt in Deutschland jedoch weiter auf sich warten.

Was möchte Sie den Bürgerinnen und Bürgern und allen Kommunen für die nächste Zeit mit auf den Weg geben?

Die Energie- und Wärmewende muss beschleunigt werden, damit die notwendigen Klimaziele erreicht werden können. Die Ziele können nur vor Ort und im Einverständnis von Kommune, Bürgern, Unternehmen und mit der Energiewirtschaft gemeinsam erreicht werden. Ich möchte auch, soweit es möglich ist, die Angst und den Schrecken vor den Veränderungen nehmen. Viele Beispiele zeigen, dass die Herausforderungen bei sachlicher Betrachtung gelöst werden können.

Herzlichen Dank für das Interview. Ihnen weiterhin viel Motivation und Erfolg!

“ Die Energie- und Wärmewende ist eine gesellschaftliche Herausforderung! Sie kann nur vor Ort und zusammen mit den Bürgern vorangetrieben werden. ”





Maisacher Volksfest – Weil gemeinsam feiern so schön ist!

Die Volksfestkultur in Bayern hat eine lange Tradition. Auch in Maisach findet schon seit Jahrzehnten ein Volksfest statt. Im Gespräch mit den neuen Volksfestwirt Ewald Zechner möchte ich Ihnen den Wirt aus Leidenschaft etwas näher vorstellen.



Ewald Zechner, Daniela Hellmann,
Tobias Ottillinger

Herr Zechner, bereits seit 2014 sind Sie Wirt des großen Festzeltes am Dachauer Volksfest. Jetzt haben Sie noch das Zelt in Maisach. Warum?

Ich sehe viel Zukunft in Maisach. Mir sind mehrere interessante, auch leichtere Feste angeboten worden. Letztlich habe ich mich aber für Maisach entschieden. Der Volksfestreferent der Gemeinde hat mich mehrere Male im Laufe des Jahres besucht. Mir ist es wichtig, dass jemand dahinter steht, damit das Volksfest etwas Verünftiges wird.

Ein Fest des Volkes? Was ist das Rezept, um gerade in unserer von Angeboten überfluteten Zeit die Menschen dafür zu begeistern?

Ein abwechslungsreiches Angebot für Jung und Alt. Das Besondere ist, dass wir das erste Volksfest mit Biergarten-Flair anbieten. Der Monat Juli ist dafür sehr gut geeignet, Open Air und bayrische Gemütlichkeit lassen sich gut vereinen.

Ein mutiges, aber auch ansprechendes Konzept ...

Um sich langfristig erfolgreich durchzusetzen, muss man kreativ sein, die Menschen sind heute so mobil und können in der Umgebung von 20 km viele Volksfeste besuchen. Wir wollen den Menschen etwas bieten, was es so nur in Maisach gibt.

Haben nach Ihrer Erfahrung Volksfeste etwas an gesellschaftlicher Bedeutung verloren?

Wenn man die Wiesen betrachtet, sicherlich nicht, auch das Dachauer Volksfest ist ein Besuchermagnet. Wichtig ist, dass man mit den Ange-

boten alle Generationen begeistert. Wo junge Menschen sind, ist Lebendigkeit, da wird's auch mal lauter. Aber die aktive Lebensfreude ist auch ansteckend. Gemütlichkeit, ein schmackhaftes Essen und vor allem das Ratschen stehen natürlich im Vordergrund.

Die Gemeinde hat mit Ihnen einen Vertrag über drei Jahre abgeschlossen, wie sehen Sie die weitere Zukunft?

Drei Jahre sind eine gute Basis. Für mich ist es im ersten Jahr wichtig, die Menschen und was Maisach ausmacht, näher kennenzulernen. Gerade im Gastgewerbe gilt: Erfolgreich ist man nur, wenn der Gast zufrieden ist. Ich freue mich auf die nächsten Jahre.

Dann freuen wir uns gemeinsam auf die weitere Zusammenarbeit, mit Ihnen und Ihrem Team. Danke für das kurze Interview. Ich wünsche Ihnen weiterhin eine erfolgreiche Zeit!

Wir sind engagiert!

Die Frauen-Union engagiert sich für politische, gesellschaftliche und soziale Belange unserer Gemeinde. Von unserem politischen Tun berichten unsere Gemeinderätinnen. Hier erzählen wir Ihnen von zwei anderen Aktionen:

Um unsere Senioren nicht zu vergessen, besuchten wir dieses Jahr zum Maifest das Arche Noris Pflegezentrum in Gernlinden, um dort gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu feiern. Zum Fest brachten wir selbstgebackenen Kuchen und Bowle mit, was für gute Stimmung und Feierlaune im hübsch dekorierten Saal sorgte. Es ergaben sich viele nette Gespräche mit Pflegepersonal, Bewohnern und Gästen. Unsere Georgia unterstützte mit ihrem Akkordeon unser gemeinsames Singen mit den Bewohnern, und so haben wir an diesem Nachmittag für viel Freude und Lachen und etwas Abwechslung im Alltag gesorgt.

Jedes Jahr schmücken wir zu Ostern den Rathausplatz, um dort für das eine oder andere Lächeln zu sorgen. Dazu binden wir mit unseren fleißigen Helferinnen eine Osterkrone. Selbst die Jugend half dieses Jahr begeistert mit, denn das macht allen riesigen Spaß, und am Ende sieht es wunderschön aus. Wie immer unterstützten die gemeindlichen Bauhof-Mitarbeiter zuverlässig die Aktion.



Das Grünmaterial zum Binden durften wir diesmal bei Familie Heigl aus Maisach und im Pfarrgarten des kath. Pfarramtes St. Vitus schneiden. Der Buchszünder hat in den letzten Jahren so viele Quellen für Bindematerial zerstört, dass es ein Segen ist, genügend Material zu finden. Zudem bemalten die Kinder vom benachbarten Schulkindergarten bunte Ostereier, die wir dann zusammen mit einer großen Leiter an den Bäumen vor dem Rathaus aufgehängt haben. Ein großes Abenteuer für die Kinder. Das gute Miteinander in der Gemeinde hat wieder toll funktioniert, und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Alle Helfer und Materialspender verdienen hier ein großes Dankeschön.



Claudia Huber
Vorsitzende FU,
... engagiert sich gerne
für die Gemeinde und
Ihre BürgerInnen.

Traumpfade – für Sinne und Seele

Wasser, Natur, bezaubernde Ausblicke und einen süßen Abschluss: Das alles können Sie inmitten unserer schönen Gemeinde erleben.

Auf der Nordseite der Maisach-Ufers führt Sie ein Trampelpfad entgegen des Flusslaufs durch eine wunderschöne Uferlandschaft, die besonders in den frühen Morgenstunden oder bei Sonnenuntergang ihren intensiven Reiz entfaltet. Wechselfeuchte flachlandige Uferstellen laden ein, das kühlende Wasser zu erleben: auch für Hunde ein sehr beliebter Bereich. Entlang des ehemaligen Eisweihers der Brauerei Maisach, der heute ein Biotop mit einer reichhaltigen Flora und Fauna ist, führt der Weg direkt auf den Aspengraben zu. Nach wenigen hundert Metern in westlicher Richtung kann man über eine verträumte Steinbrücke weiter Richtung Norden wandern.

Dem Weg folgend und ein Stück den Radweg nach Germerswang entlang, zweigt ein unscheinbarer Weg rechts ab, der auf den Höhenrücken zwischen Maisach und Frauenberg führt. Am Scheitelpunkt angekommen, geht in östlicher Richtung ein Trampelpfad, später ein Feldweg ab auf einen der schönsten Aussichtspunkte in der Gemeinde. Hier auf dem Weinberg erleben Sie im Süden die Münchner Schotterebene, im Westen und Norden das tertiäre Hügelland und im Osten das Dachauer Land. Dem Feldweg weiter Richtung Osten folgend, erreichen Sie den Ort Diepoltshofen, hier können sie sich eine kulinarische Stärkung im Café „gmahde Wiesn“ gönnen.



Der Weg zurück nach Maisach fällt dann nicht nur aufgrund eines ebenen Fuß- und Radwegs sehr viel leichter. Genießen Sie diesen Traumpfad, mit allen Sinnen!



In der nächsten Ausgabe nehme ich Sie mit auf den Traumpfad zwischen dem Fußbergmoos und dem Dachauer Land.

Auf geht's in die Badesaison

Seit dem 13. Mai 2023 ist das Maisacher Freibad, in dem schon Generationen vor uns das Schwimmen lernten, wieder offen.



Max Schmid

Referent für Naherholung und Freizeit
... taucht bei großer Hitze gerne ab!

Das Maisacher Freibad bietet genügend Platz zur Erholung: eben ein wunderschönes Familienbad, das für jede Altersgruppe Spaß und sportliche Aktivitäten bietet. Dafür sorgen das beheizte Badewasser, die große Kinderrutsche mit Kinderbecken, das Schwimmbecken für die sportlichen Schwimmer, der barrierefreie Zugang und die weitläufige Liegewiese mit den schattenspendenden Laubbäumen. Die flexiblen Öffnungszeiten

bieten an bestimmten Wochentagen Schwimmzeiten für Frühaufsteher an.

Der freundliche Betriebsleiter und die Mitarbeiter sorgen für Ihre Sicherheit und Ordnung. Der Kiosk bietet Erfrischungen und kleine Brotzeiten an. Jetzt hoffen wir auf eine Badesaison mit vielen Sonnentagen und laden Sie zu zahlreichen Besuchen ein, denn eine hohe Akzeptanz ist das beste Argument für die zukünftige Entwicklung unseres Maisacher Freibades.



Ein wunderschönes Familienbad, das für jede Altersgruppe Spaß und sportliche Aktivitäten bietet.



“Wasser, Natur,
bezaubernde
Ausblicke ...”



Spielplatz an der Kandlerstraße – eine Grünoase

Wer kennt ihn nicht, den „Feuerwehrspielplatz“?

Gleich hinterm Feuerwehrhaus, rechts vorbei den Weg zum Bahnhof ist ein Spielplatz mitten in Maisach.

Umgeben von großen Bäumen, die wertvollen Schatten spenden, treffen sich Familien mit ihren Kindern und verweilen zum Spielen und Ratschen. Man trifft auch Leute, die sich auf einer Bank im Schatten niederlassen, ein Buch lesen und so ihre Seele auch einmal baumeln lassen können. Nicht jeder hat die Möglichkeit, sich in seinen Garten oder auf den Balkon zu setzen.

Auch für unsere Jugendlichen ist es hier ein viel besuchter Treffpunkt zum Fußballspielen und auch Körbe auf den Basketballkorb zu werfen. Sich auszupowern nach der Schule oder nach den Hausaufgaben, finde ich grundsätzlich besser als Stunden vor

dem Computer allein zu verbringen. So eine Grünfläche mit Bolzplatz mitten im Ort ist sehr wertvoll. Im nächsten Jahr wird dieser Spielplatz 50 Jahre alt und den Initiatoren von damals, die sich für diese Fläche eingesetzt haben, kann man sehr dankbar sein. Auch in der Ferienspielwoche tummeln sich hier auf dem Platz viele Grundschul Kinder mit engagierten Betreuern.

Mittlerweile besuche ich den Spielplatz mit meinen Enkelkindern und freue mich immer wieder über das schöne Angebot mitten im Zentrum von Maisach.

Ich wünsche nun weiterhin allen Besuchern, ob Groß und Klein, viel Spaß und erholsame Stunden.



Evi Huttenloher
Referentin,
... liebt den Schatten
der großen Bäume
auf dem Spielplatz.

Weil uns Kinder am Herzen liegen

Kinder sind unsere Zukunft und ein wichtiges Gut. Dies war und ist in der CSU-Fraktion schon immer ein wichtiges Thema.

In den letzten mehr als 30 Jahren waren es CSU-Kita-Referentinnen die den Ausbau einer guten, umfangreichen und vielfältigen Kinderbetreuung vorantrieben. Unser Ziel ist es, mit der Zeit und dem aktuellen Bedarf zu gehen. Zuerst stieg der Bedarf an Kindergartenplätzen, sodass alle größeren Ortsteile mit einem Kindergarten ausgestattet wurden.

Mit der steigenden Berufstätigkeit der Frauen kamen die Nachfragen für die Betreuung von Kindern ab einem Jahr. Im Krippenausbau haben wir immer schnell reagiert und das Platzangebot stetig gesteigert.

Die Arbeitswelt ist für Familien mit kleinen Kindern eine große Herausforderung. Deshalb planen wir stets für die Zukunft, um bei Bedarf, egal ob für Krippe, Kindergarten oder Hort, möglichst schnell eine gute Lösung zu finden: eine Lösung, um die Kinder in einer dieser Bildungs- und Betreuungseinrichtungen zu fördern und zu betreuen, aber auch damit die Familien entlastet werden und ihre täglichen Herausforderungen stemmen können.



Gabi Rappenglitz
Referentin für Kinderbetreuung,
... ist immer auf der Suche nach einer guten Lösung!



Stellv. Vorsitzende Christa Turini-Huber, stellv. Vorsitzender Werner Feiler, Ludwig Schalk, Bezirksrätin Gaby Off-Nesselhauf, Wilhelm Müller, Martina Brunner, Wilhelm Huber, Bernd Wagner, Dominik Westermair, Wolfgang Käser, 1. Vorstand Silvia Heitmeir, stellv. Vorsitzender Robert Massenhauser, Mathias Hausmann, stellv. JU Vorsitzender FFB, MdL Benjamin Miskowitsch. (von links nach rechts)



Würdigung des verdienten Mitgliedes Martina Brunner



Würdigung des verdienten Mitgliedes Josef Plabst



Würdigung des verdienten Mitgliedes Hardi Hainzinger

Jubiläen

Auf der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes konnte die Ortsvorsitzende Frau Silvia Heitmeir unter anderem langjährige Mitglieder des Ortsverbandes ehren und sich sehr herzlich für die treue Mitgliedschaft bedanken.

1978, vor 45 Jahren, trat Ludwig Schalk aus Überacker dem Ortsverband bei, wenige Jahre später, 1983, vor 40 Jahren Willi Müller aus Malching. Dem Ortsverband war es eine große Ehre, den beiden für die langjährige Mitgliedschaft zu danken. Auf eine 10jährige treue Mitgliedschaft blicken zurück: Martina Brunner, Maisach, Willi Huber, Malching, Bernd Wagner, Gernlinden, Dominik Westermair, Gernlinden, Wolfgang Käser, Malching.

Unsere Mitglieder!



Wir gratulieren dem Vorstandsmitglied Hannes Haschka sehr herzlich zum 60. Geburtstag.



Wir gratulieren unserem 2. Bürgermeister Roland Müller sehr herzlich zum 75. Geburtstag.

Geburtstage

Der CSU-Ortsverband gratuliert ganz herzlich dem 2. Bürgermeister Roland Müller zu seinem 75. Geburtstag und seinem Vorstandsmitglied Hannes Haschka zu seinem 60. Geburtstag. Beide begleiten den CSU-Ortsverband bereits seit vielen Jahren mit sehr viel Engagement.

Es gratulierten die Vorsitzenden Frau Silvia Heitmeir, Robert Massenhauser, Christa Turini-Huber und Werner Feiler.

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung unserer Werbepartner:

Huber Autohaus
Kompetent & fair

FIAT **FIAT** **Wohnmobil Service**
PROFESSIONAL

- Fiat Pkw & Fiat Professional Vertragshändler
- Reparatur aller Fabrikate
- Achsvermessung
- Wohnmobil-Service Spezialist
- HU/AU nach §29 StVZO durch TÜV Süd
- Autovermietung
- uvm.

Frauenstraße 39 - 82216 Maisach (Gewerbegebiet)
Telefon 0 81 41 / 9 02 05 - Fax 0 81 41 / 9 02 07
E-Mail: info@fiathuber.de - Internet: www.fiathuber.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7:15 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

GARANT GmbH
DIE PROFIS RUND UMS HAUS

GARANT IMMOBILIEN GMBH
Hausverwaltung | Immobilienservice

Telefon 0 81 42-48 71 71
Fax 0 81 42-48 71 72

Hauptstraße 10 Bruder-Konrad-Straße 2
82140 Olching 82216 Gernlinden

www.garant-hv.de

Elektromaschinen-Service Naumann

Robert Geyer • Elektromaschinenbaumeister • 82216 Maisach, Diepoltshofen 2a
Telefon 0 81 41/9 56 60 74 • Fax 0 81 41/9 56 60 75 • www.elektromaschinenservice.de

Reparatur - Wickelei - Montagen - Beratung - Verkauf

Elektromotoren - Generatoren - Elektrohandwerkzeuge - Pumpen - Ventilatoren - Lichtmaschinen - Anlasser

Verkauf und Service

Elektrowerkzeuge BAIER + EIBENSTOCK + MAKITA
Rührgeräte, Diamantbohrtechnik für Trocken- und Nassbohren
Beton- und Sanierungsfräsen, Bohrmaschinen, Bohrhämmer
ENDRESS-Stromerzeuger, Pumpen auch für Feuerwehr/THW

Strauß 24h-Service

ROHR & KANALREINIGUNG

☎ **08141 / 35 57 82**
www.abwassertechnik-strauss.de
82 256 Fürstenfeldbruck

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung unserer Werbepartner:



INGENIEURBÜRO LAIS PariG mbB

BERATENDE INGENIEURE
BAUINGENIEURE

Tiefbau
Verkehrsanlagen
Wasserwirtschaft
Projektmanagement

Hauptstraße 2 | 82293 Mittelstetten
Telefon 08202 72 82 82 0
E-Mail info@ib-lais.de
Internet www.ib-lais.de



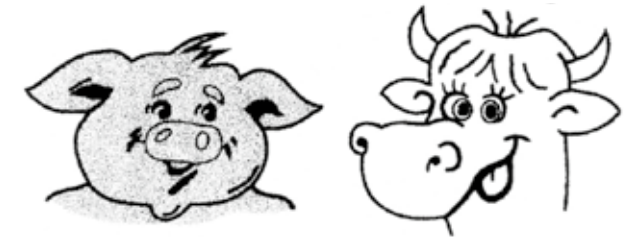
SCHNURRER
AUTOHAUS

TOYOTA HYBRID 
SPEZIALIST

🌐 toyota-schnurrer.de
☎ **08142-13357**
82216 Gernlinden

Frisch vom Bauernhof

aus eigener Haltung
und Schlachtung



- Ochsen- und Rindfleisch
- Vollmichkalbfleisch
- Eier
- Schweinefleisch
- Geflügel
- Wurstsortiment aus eigener Herstellung

Öffnungszeiten:

Frei 8.30 - 17 Uhr
Sa 8.00 - 12 Uhr
Markt am Rathaus
Frei 12.30 - 17.30 Uhr

Fam. Widmann
82216 Überacker / Fußberg 4
Telefon 0 81 35 / 4 32

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung unserer Werbepartner:

Elektro Westermair
MEISTERBETRIEB

PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG

- Elektroinstallation im Neubau und Bestand
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Telefonanlagen
- Videoüberwachung
- Netzwerktechnik

Elektro Dominik Westermair
Bgm.-Schwarzmann-Str. 1 • 82216 Überacker
Tel. 08135 59498554 • Mobil 0160 92188155
www.elektro-westermair.de

JE JE-REISEMOBILE J.Eidenschink

○ Reisemobile
○ Vermietung
○ Werkstatt
○ Verkauf
○ Service

D-82216 Maisach
Post: Arnikastr. 30
Betrieb: Maisach, Prack 2
Tel.: 08141/3063-3
Fax: 08141/ 3063-53
Mobil: 0172/ 8 422 322
info@je-reisemobile.de
www.je-reisemobile.de

• Topgepflegte, neuwertige Fahrzeuge
• Große Auswahl vers. Modelle
• Faire Preise, umfangreiches Zubehör

• Komplettes Versicherungs-Fahrzulpaket
• Kompetente Fachberatung und Service
• Fordern Sie unseren Gratisprospekt an

Ihr leistungsfähiges Elektrounternehmen für den Wohnungs-, Geschäfts- und Industriebau

Elektro Hirsch GmbH
82216 Maisach • Bahnhofstraße 9
Telefon 0 81 41/39 09-0
Telefax 0 81 41/9 02 75

Niederlassung München
80935 München • Schützweg 3
Telefon 0 89/35 72 40-0
Telefax 0 89/35 72 40-23

HIRSCH
Immer auf dem Sprung seit 1929

- Elektroanlagen
- Messeelektrik
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- TV-Video-Hifi
- Antennen- und Sat-Anlagen
- Photovoltaik
- Netzwerktechnik
- Baustromverteilerverleih
- CAD-Planung
- EIB/KNX-Partner

www.baustrom.de • hirsch-elektro-hx@t-online.de

A. Huber
seit 75 Jahren

Ab sofort günstige Preise für Sperrmüllentsorgung. Bitte informieren Sie sich!

Umwelt- und Entsorgungspartner GmbH
Ihr zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Containerdienst
für Bauschutt, Gartenabfälle, Sperrmüll, Gewerbeabfälle und Wertstoffe von 1-40 m³

Oberweg Nord 1 • 82216 Gernlinden/Maisach
Tel. (08142) 2967-0 • Fax (08142) 2967-29 • www.containerdienst-ffb.de

LANDSCHAFTSPFLEGE BRAMBERGER

Unsere Aufgabenschwerpunkte:

- Böschungsmähen
- Bankettfräsen
- Grabenräumen
- Heckenschneiden
- Baggerarbeiten

Stefansberger Str. 2
82216 Oberlappach
Telefon 08135 / 939 30 66
Fax 08135 / 939 30 77
E-Mail info@landschaftspflege-bramberger.de

www.landschaftspflege-bramberger.de

Damals in der Gemeinde

Historisches von Stefan Pfannes



Die Personen hinter unseren Straßennamen - zum Beispiel Pfarrer Betzl

Die Pfarrer-Betzl-Straße in Maisach liegt nördlich der Kirche St. Vitus an der Lusstraße. Vielen ist die Straße bekannt aufgrund der Standorte des AWO-Kinderhauses Tausendfüßler oder dem Evangelischen Emmaus-Schülerhort. Doch wer versteckt sich dahinter?

Johann Betzl wurde am 24.12.1911 in Oberhub bei Wasserburg am Inn geboren, seine Kinderzeit verbrachte er in Edling. Früh schon erkannte er seinen Ruf zum Priestertum und wurde nach dem Studium am 05.05.1935 im Freisinger Dom zum Priester geweiht. Seine erste Aufgabe übernahm er als Präfekt und später als Regens im Studienseminar in Traunstein. In dieser Zeit galt es, das Studienseminar über die schwierige Zeit des Nationalsozialismus zu bringen. Dort traf er wohl auch auf den späteren Papst Bene-

dikt XVI., der dort einen Teil seiner Studienzeit verbrachte.

Zum 01.08.1948 wurde ihm die Pfarrstelle in Maisach verliehen. Es galt in der schweren Zeit des Wiederaufbaus mit Tatkraft, Weitblick und Verantwortung die Geschicke der Pfarrei zu leiten. Und das begann schon bei der einfachen Wohnungsfrage. Die Übernahme der Pfarrei war nur stockend möglich, da die Wohnungssituation nicht gelöst war. Sein Vorgänger saß nämlich noch im Pfarrhaus Maisach. Die für Pfarrer Geoffroy in München-Blutenburg vorgesehene Wohnung konnte nicht geräumt werden. In Maisach waren viele Aufgaben zu erledigen. In seine Zeit fielen zwei Glockenweihen, die Errichtung des Kriegerdenkmals, der Bau von Pfarrheim und Kindergarten, die Erweiterung des Friedhofes, umfassende Renovie-

rungen an den Kirchen Maisach, Diepoltshofen und Frauenberg und die Planung für das heutige Pfarrhaus. Gernlinden gehörte noch zum Pfarrbezirk Maisach, dort galt es ebenfalls die Errichtung einer größeren Kirche und eines Pfarrhauses voranzutreiben, um die Gründung einer eigenständigen Pfarrei zu ermöglichen. Am 04.08.1983 verstarb Johann Betzl völlig unerwartet. Er fand seine letzte Ruhe auf dem Maisacher Friedhof, begleitet von zahlreichen Trauernden, welche die Kirche gar nicht fassen konnte. „Dichtgedrängt standen sie vor den Eingangstüren zur Kirche bis tief hinein in die Gräberreihen“. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Pfarrer Johann Betzl eine Straße in nächster Nähe seiner Wirkungsstätte gewidmet.

Zuhause liebevoll betreut & unterwegs mit Gleichgesinnten



Mit meiner stundenweisen Betreuung holen Sie sich Unterstützung direkt ins Haus und bleiben selbstständig.

Darüber hinaus beginnt meine Arbeit dort, wo die Hilfe durch den ambulanten Pflegedienst noch nicht beginnt oder endet.

- stundenweise Alltagsbegleitung
- gemeinsame Unternehmungen
- Demenzbetreuung
- Hilfe im Haushalt
- u.v.m.



Kontaktieren Sie mich:
Christa Turini-Huber



seni-cor
Seniorenbetreuung
Stefanusstraße 8 a
82216 Stefansberg
T. 0151-155 37 971
christa@seni-cor.de
www.seni-cor.de



Abrechnung mit den Pflegekassen möglich

Sie möchten sich in der Gemeinde Maisach engagieren?

Die CSU Maisach freut sich über Unterstützung.
Kommen Sie zu einer unserer nächsten Veranstaltungen.
Mehr Information unter: www.csu.de/verbaende/ov/maisach/
Oder schreiben Sie uns eine Nachricht: silvia.heitmeir@t-online.de



Erleben in der Gemeinde Maisach

5. August: Ferienprogramm CSU und FU-Ortsverband Maisach
Mehr unter www.Maisach.de

13. September: Bürgerinfo vor Ort 18 Uhr, Energie und Fernwärmeversorgung
für Maisach und Gernlinden, welche Überlegungen gibt es!

16. September: Weinfest Rathausplatz Maisach (16 bis 24 Uhr)
*Treffpunkt Rathausplatz, anschließend mögliche Standorte für Geothermie
und Bioabfallvergärung kurz angefahren.*

Oktober: Bürgergespräche in den Ortsteilen
„Was bewegt unsere Mitbürger, was bewegt die Gemeinde?“
Termine werden noch bekanntgegeben

11. Oktober: Bürgerinfo vor Ort 18 Uhr
Neuer Tief-Brunnen und Wasserwerk Maisach
(Treffpunkt Kreisverkehr Frauenstraße, Dauer ca. 1Std.)

1. Dezember: Nikolaus am Rathausplatz (17 bis 20 Uhr)

Dezember: Fahrt der Frauen-Union zum Christkindlmarkt

Seid dabei!